

Sitzungsprotokoll Corona-Kommission

Datum /Zeit:	13.1.2021, 18:00 – 19:15 Uhr
Ort:	via Jitsi
Leitung der Sitzung:	Lükemann
Protokoll:	Dr. Kleinke/Dr. Compton/Lükemann
Anwesende Mitglieder der Kommission:	Lehrkräfte: Lükemann, Dr. Rehnert, Savvantidou, Winkler, Dr. Gärtner, Harnack, Dr. Specht, Dathe Eltern: Dr. Kleinke, Pleuger, Dr. Laschke, Lellbach-Noll, Dr. Compton, Dr. Parasher Schüler*innen: Luise R., Sophie B., Jakob A., Felix J., Lili B.
Gäste:	Paliot-Sommerfeld

TOP	Thema / Inhalt / Stand	to do / Maßnahmen	verantwortlich
1	aktuelle Situation		
	Bericht von außerplanmäßiger GEV-Sitzung am 10.01.2021 aufgrund der Verordnung des SenBJF vom 09.01.21 mit Erläuterung der Entscheidung der Schule gegen Präsenzunterricht für die Abschlussklassen und diesbezoglicher Diskussion		GEV Vorstand
	<ul style="list-style-type: none"> - Planung für die Zeit nach dem 24.1.21 ist in Arbeit, wobei die Situation aktuell natürlich noch unklar ist - Eine Überlegung wäre, die Leistungskurse als erstes in der Woche ab dem 25.01.2021 einmal in die Schule zu holen, um vor den Klausuren einmal Präsenz zu ermöglichen - Von der anwesenden Q4-Schülerin wird bestätigt, dass dies für viele Schüler*innen sehr wünschenswert wäre - Von Elternseite wird berichtet, dass die Berufsverbände der Kinderärzte wie auch viele Eltern in großer Sorge um die Situation der Kinder sind, wenn diese weiter und vor allem auch längerfristig im saLzH unterrichtet werden 		

	<p>müssen (häusliche Gewalt, Isolation, Zukunftschancen)</p> <ul style="list-style-type: none"> - von Schüler*innenseite bestehen Sorgen bezüglich der Bewertung der mündlichen Leistung im saLzH, insbesondere bei technischen Schwierigkeiten, dies wird im Kollegium bereits diskutiert - Auch von Elternseite wurde in der GEV-Sitzung auf Befürchtungen der Schüler*innen, deren Note in der Regel durch gute mündliche Leistungen geprägt ist, bzgl. schlechterer AT-Noten aufgrund des saLzH hingewiesen. 		
	<p>Diskussion über die Möglichkeit, kleinen Gruppen von Schüler*innen einen Jitsi Meet-Raum für private Unterhaltungen oder gemeinsame Erledigung von Hausaufgaben einzurichten / zu ermöglichen; dies ggfs. nach Anmeldung bei IT und namentlicher Angabe der Beteiligten; denkbar auch Einholung der Zustimmung der Erziehungsberechtigten; ggfs. Einrichtung eines Notknopfes, mit dem IT von einem Teilnehmer alarmiert werden kann, wenn Aktivitäten im Raum außer Kontrolle geraten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zu bedenken ist dabei die Aufsichtspflicht der Lehrkräfte; Problem der Haftung der Schule für sämtliche Aktivitäten auf der schuleigenen Plattform; mögliche Gefährdung der bisher sicheren Schulplattform durch nicht kontrollierbare Meetings - Alternativ kam aus der GEV der Vorschlag, vor allem für die kleineren Klassen (5./6. Klasse) einen Raum für Klassenstunden einzurichten, in dem sich die Schüler*innen ohne Lehrkraft unter Aufsicht des Otiums austauschen könnten; ggf. wäre hier auch eine Aufsicht durch den/die Klassenlehrer*in möglich. Dies ist vom Otium bereits zugesagt und in Planung. Die Durchführung soll voraussichtlich nächste Woche beginnen. - Hinweis aus der Lehrerschaft auf die Alternative, außerhalb der Verantwortung der Schule durch Eltern im Rahmen der Freizeitgestaltung für die Kinder solche 	<p>Prüfung der Optionen und erneute Diskussion in der nächsten Sitzung der Coronakommission</p>	<p>alle</p>

	Meetingräume einzurichten und ggfs. zu kontrollieren.		
	Überlegungen zum Angebot eines online-Schülersprechtags für die 10. Klassen werden angesprochen und sowohl von Elternseite als auch Schülerseite befürwortet		
2	Verschiedenes		
	Überlegung, ob es denkbar wäre, dass die Schule sich für Preise / Fördergelder für digitales Lernen bewerben könnte	Recherche und erneute Diskussion	alle

nächster Termin:	20.01.2021 19:00Uhr
------------------	---------------------